

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 49

Artikel: Aus dem Kanton Schwyz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-540646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Kanton Schwyz.

(Siehe Heft 47.)

7. Lehrerseminar. Das Lehrpersonal bestand aus zwei geistlichen und 4 weltlichen Herren, Zöglinge waren es 33, worunter 21 aus dem Kt. Schwyz; Vorkurs 7, I. Klasse = 11, II. Klasse = 10, III. Klasse = 5. Erziehungsbehörde und Zürcherische Direktion spenden den Leistungen volles Lob, letztere Vertreter drücken namentlich ihre Freude aus über die erfolgte Erweiterung der Bildungszeit um ein Jahr und die Erhöhungen der Besoldungen des Lehrpersonals. Der Rechnungsweis für das Lehrerseminar stellt sich also pro 1903:

A. Einnahmen.

1. Gehälter der Zöglinge	Fr. 10,468.46
2. Gehälter der Nichtkantonsbürger	" 83.—
3. Entschädigung für Lehrmittel	" 360.—
4. Entschädigung für Betten	" 275.—
5. Ertrag des Gartens und der Oekonomie	" 229.90
6. Verschiedenes	" 565.20
	Fr. 11,981.56

statt der budgetierten Fr. 12,160.—.

B. Ausgaben.

1. Besoldung der Lehrerschaft	Fr. 7,283.77
a) des Direktors	Fr. 1800.—
b) des ersten Fachlehrers	" 1400.—
c) des zweiten Fachlehrers	" 1300.—
d) des Musiklehrers	" 2200.—
e) der 2 Hilfslehrer für Zeichnen und Landwirtschaft	" 600.—
2. Dienstpersonal	26.20
3. Bekleidung	" 7,348.19
4. Brennmaterialien	" 825.75
5. Wäsche	" 149.75
6. Garten und Oekonomie	" 274.55
7. Schule: Anschaffungen	" 478.18
8. Haus: Anschaffungen	" 422.72
9. Gottesdienst	" 222.10
10. Verschiedenes	" 1,448.61
	Total Fr. 18479.02

statt der budgetierten Fr. 21,000.—.

An Stipendien wurden ausbezahlt an speziell schwyzerische Seminaristen Fr. 1710.—. In Sachen des beschlossenen vierten Seminarfurses fügt der Berichterstatter folgendes ihr ehrende Wort bei:

„Mögen nun die allseitigen Bestrebungen, den Wünschen des katholischen Volkes in bezug auf Lehrer- und Schulbildung zu entsprechen, den katholischen Gemeinden Lehrer abzugeben, die so darstehen und wirken, daß Kirche und gläubige Familien in ihrem heiligen Interesse bedient und verteidigt werden, sich erfüllen und damit das sich wieder kundgebende Vertrauen mehren und stärken.“

8. Lehrerkonferenzen. Aus den dem Erziehungsrate eingesandten Protokollen ergibt sich, daß in jedem Inspektionskreise, die zwei, und in den Instituten Ingenbohl und Menzingen, die je eine jährlich vorgeschriebenen

Konferenzen abgehalten, von den Lehrern und Lehrerinnen bereits vollzählig besucht und wieder mit zahlreicher Anteilnahme von Seite der hochw. Geistlichkeit und anderer Schulfreunde geehrt worden sind.

Gemäß den Protokollen wurden hauptsächlich folgende Thema schriftlich behandelt:

1. Was kann die Schule tun zur Beseitigung der Roheit und Ungebundenheit der Jugend und zur Pflege der entgegengesetzten Gemütsrichtung?
2. Die Schule soll zur Wohlstandigkeit und Höflichkeit erziehen. Wie?
3. Was versteht man in der Schule unter Mechanismus, und gibt es in der Volksschule gar keinen berechtigten Mechanismus?
4. Wodurch gewinnt und erhält sich der Lehrer die Achtung und das Vertrauen der Eltern und der Kinder?
5. Wie zeigt sich der Fleiß der Schüler, und wie wird er gefördert und erhalten?
6. Wie erzielen wir bei unsrern Schülern eine schöne Handschrift?
7. Die neuesten Bestrebungen auf dem Gebiete des elementaren Freihandzeichnens.
8. Nutzen der Bilder und ihre Verwertung.
9. Wie kann der Lehrer den Schulversäumnissen am erfolgreichsten entgegenarbeiten?

9. Staatsbeiträge. An solchen wurden verabreicht:		
a)	An die 10 Sekundarschulen	Fr. 3,570. —
b)	" gewerbliche Fortbildungsschulen	" 4,112. 28
c)	" das Lehrerseminar	" 6,498. 26
d)	" die Lehrerkonferenzen	" 750. —
e)	" Lehrerkasse	" 2,000. —
f)	" das Gemeindeschulwesen aus dem Alkoholerträgnisse	" 47,410. 60
g)	" die Schule in Niemenstalden	" 300. —
h)	" Schulhausbauten	" <u>12,013. —</u>
		Zusammen Fr. 76,654. 14

10. Lehrer-, Alters-, Witwen- und Waisenkasse. Das Ergebnis der Rechnung vom Jahre 1903 ist folgendes:

I. Einnahmen.

1. Beiträge der Mitglieder	Fr. 746. —
2. Beitrag des Kantons	" 2000. —
3. Beitrag der Zürcherischen Direktion	" 250. —
4. Fondszinsen	" 2351. 36
5. Rückzahlung von Stipendien	" 100. —
6. Heiratstaxen	" 20. —
	Summa Fr. 5467. 36

II. Ausgaben.

1. Nutznießungen vom Jahre 1902 (33 Bezüge zu 95 Fr.)	Fr. 3135. —
2. Verwaltungskosten	" 41. 30

III. Bilanz.

Mehrreinnahmen Fr. 2291. 06.

IV. Vermögensbestand.

Total den 31. Dezember 1903 Fr. 66,521. 01.

Die Zuwendung der 1750 Fr., die laut Beschuß vom 13. Febr. 1904 aus der eidgenössischen Schulsubvention der Raffa zufallen sollen, werden bei Beteilung der Nutznießungsbeiträge für 1903 Verwendung finden. (Schluß folgt.)